

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 18. März 2019

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
um Sie zeitnah über die Arbeit des Gemeinderats zu
informieren, haben wir nachfolgend für Sie die
Beschlussfassungen aus der öffentlichen Sitzung vom
18. März 2019 zusammengefasst.*

TOP 1

Bürgerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft wurde angefragt, wie es angedacht ist, das Dorffest am 01. Mai 2019 abzuwickeln. Die Verwaltung informierte darüber, dass das Dorffest in seiner gewohnten Form stattfinden soll. Parkmöglichkeiten stehen an den bisher schon zugelassenen Plätzen zur Verfügung. Dabei muss beachtet werden, dass der Straßenzug der Landstraße L 275 während des Dorffestes immer schon mit einem absoluten Halteverbot belegt war. Leider muss zur Kenntnis genommen werden, dass dieses absolute Halteverbot von den Verkehrsteilnehmern oft nicht beachtet wurde. Die jetzt vorhandene Sperrung dieses Straßenzugs ändert damit an der Parkplatzsituation vom Grundsatz her nichts.

Klar ist, dass eine Durchfahrt durch Dürmentingen am 01. Mai nicht möglich sein wird. Auch werden Dürmentingen und Heudorf an diesem Tag vom öffentlichen Personen-Nahverkehr nicht bedient. Dies erscheint aber in Anbetracht der am 01. Mai sowieso üblichen Sperrungen und der vorhandenen großräumigen Umleitungen als vertretbar, zumal die Rettungswegssituation über die (gesperrte) L 275 für den Einsatzfall sichergestellt werden kann.

Aus dem Gemeinderat wurde in der Bürgerfragestunde das Verkehrsverhalten insbesondere in der Oberdorfstraße und in der Alten Poststraße seit Einrichtung der innerörtlichen Sperrungen angesprochen. Leider zeigt sich immer mehr, dass uneinsichtige Verkehrsteilnehmer durch zu schnelles Fahren oder Ignorieren von Absperrungen für gefährliche Situationen sorgen. Dies ist auch in der Schulstraße der Fall, welche grundsätzlich zwischen 07.00 und 17.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt ist.

Die Verwaltung ist in dieser Angelegenheit in ständigem Kontakt mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts Biberach und wird baldmöglichst zusammen mit den zuständigen Stellen versuchen, eine Verbesserung umzusetzen.

Weiteres Thema war die Entfernung eines Heckenbewuchses gegenüber dem Haupteingang der Mehrzweckhalle. Diese Hecke wurde vom gemeindlichen Bauhof am 28.02.2019, also im Zeitraum, in welchem solche Maßnahmen naturschutzrechtlich zulässig sind, entfernt; diese Maßnahme wurde notwendig im Zuge der Neugestaltung der Außenanlage um die Turn- und Festhalle.

TOP 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht-öffentlicher Sitzung vom 25.02.2019

Gegenstand der Bekanntgabe war die Beschlussfassung über die Herstellung einer Zuwegung vom Wendehammer der Julius-Schlegel-Straße im Gewerbegebiet „Dautenhau“ in Richtung obenliegenden Gewerbegrundstücken.

TOP 3

Sanierung der Turn- und Festhalle in Dürmentingen

Der Gemeinderat beschloss, die sogenannten mobilen Sportgeräte bei der Firma Gotthilf Benz in Winnenden zum Angebotspreis von 24.738,69 € zu beschaffen. Gemeint sind hier Ausstattungsgegenstände wie Turnmatten, Sprungkästen, Turnbänke, Gymnastikmatten, Ballwagen u. ä.

Beschluss gefasst wurde ferner über die Ergänzungsmöblierung der Mehrzweckhalle für die Bereiche der Cafeteria und der Galerie. Hier wird das Tisch- und Stuhlmobiliar bei der Firma Götz, Büro- und Objekteinrichtung, Ingerkingen, zum Angebotspreis von 12.397,42 € beschafft.

TOP 4

Sanierung der Turn- und Festhalle in Dürmentingen

- Festlegung eines Termins zur Einweihung nach Vorberatung in der Baukommission

Der Gemeinderat legte sich darauf fest, die Einweihung der Turn- und Festhalle am Sonntag, **30.06.2019**, auszurichten. Die nähere Abwicklung wird von der Verwaltung zeitnah organisiert.

Bis zu diesem Termin sollte gewährleistet sein, dass die komplette Außenanlage fertiggestellt ist. Ferner bedarf es weiterer Vorbereitungen für die Inbetriebnahme insbesondere was restliche Arbeiten im Innenbereich und die Installation der Schließanlage mit Ausgabe der Schlüssel an alle Betroffenen angeht. Auch die Konfiguration der elektronischen Schließung wird von der Verwaltung bis zu dem Zeitpunkt umgesetzt sein. Daneben binden das Dorffest am 1. Mai sowie die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 erhebliche Ressourcen in der Verwaltung. Aufgrund der im Juni folgenden Pfingstfeiertage und der Pfingstferien fiel die Entscheidung auf den genannten Termin Ende Juni.

TOP 5

Beschaffung von Funkmeldeempfängern für die Freiwillige Feuerwehr Dürmentingen

Der Gemeinderat trat dem Vorschlag der Verwaltung bei, die neuen digitalen Meldeempfänger für die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Dürmentingen im Zuge der Sammelbeschaffung im Löschbezirk Riedlingen anzuschaffen. Die Sammelbeschaffung wird federführend von der Stadt Riedlingen in Abstimmung mit den örtlichen Feuerwehren betreut.

Der Ersatz für die alten Meldeempfänger wird im Zuge der Umstellung der Alarmierung der Feuerwehren im Landkreis auf Verschlüsselung und Expressalarm notwendig.

Auf Grundlage eines informellen Angebots wurde ein voraussichtlicher Bedarf in Höhe von rund 32.000 € einschließlich Mehrwertsteuer ermittelt.

Die Verwaltung wurde ermächtigt, die Vergabe nach Durchführung und Auswertung der Sammelausschreibung durch die Stadt Riedlingen im

Einvernehmen mit der Gesamtfeuerwehr Dürmentingen vorzunehmen.

TOP 6

Beschlussfassung über die Spendenannahme 2018

Das Gremium trat der Annahme der im Jahr 2018 eingegangenen Geld- und Sachspenden in Höhe von ca. 23.000 € bei, verbunden mit einem ausdrücklichen Dankeschön an alle Personen, Firmen und Einrichtungen, welche die Gemeinde in dieser Form unterstützt haben und unterstützen.

TOP 7

Bausachen

Beschluss gefasst wurde über die Antragstellung zum Umbau des vorhandenen Wintergartens und Einbau einer Dachgaube mit Anbau im Erdgeschoss am Gebäude Birkenweg 21 in Dürmentingen. Der Gemeinderat stellte das Einvernehmen zu diesem Vorhaben her.

Top 8

Verschiedenes

Vom Bürgermeister wurde bekannt gegeben, dass sich die Deutsche Telekom dazu entschlossen hat, das Neubaugebiet „Mittelösch II“ nicht zu versorgen. Diese Entscheidung der Telekom muss zur Kenntnis genommen werden, auch wenn wenig Verständnis hierfür aufgebracht werden kann. Das gilt insbesondere deshalb, weil die Telekom ursprünglich sogar beabsichtigte, in dem Baugebiet Glasfaser zu verlegen.

gez.

Dietmar Holstein
Bürgermeister